

Reinhard Stähling, Barbara Wenders
Worin unsere Stärke besteht

Die Reihe »Dialektik der Be-Hinderung« ist inter- und transdisziplinär angelegt. Sie eröffnet den Zugang zu einem vertieften theoretischen Begreifen der sozialen Konstruktion von Behinderung in Form von Beiträgen zu einer synthetischen Humanwissenschaft. Sie versteht sich in den Traditionen kritischer Theorie, die immer auf eine veränderte gesellschaftliche Praxis im Sinne von Dekolonisierung und Überwindung sozialer Ausgrenzung zielt. Außerdem muss kritische Theorie im Bereich von Behinderung und psychischer Krankheit erweiterte Zugangswege kritischer Praxis eröffnen und sich von dieser ausgehend bestimmen, denn wie bereits Comenius festhielt: »Das Wissen, das nicht zu Taten führt, mag zugrunde gehen!«

Damit ist ein Verständnis von Behinderung und psychischer Krankheit zugrunde gelegt, das von dem bio-psycho-sozialen Wechselverhältnis von Isolation und sozialer Ausgrenzung als Kernbestand der Konstruktion von Behinderung ausgeht. Gegen diese Prozesse wird die generelle Entwicklungsfähigkeit aller Menschen durch menschliche Verhältnisse gesetzt, in deren Mittelpunkt, in Anlehnung an die »Philosophie der Befreiung«, Anerkennung und Dialog stehen.

Das einzig Heilige, das zählt, ist die Existenz des Anderen.

DIALEKTIK DER BE-HINDERUNG

Herausgegeben von Georg Feuser, Wolfgang Jantzen †, Willehad Lanwer,
Ingolf Prosetzky, Peter Rödler und Ursula Stinkes

Reinhard Stähling, Barbara Wenders

Worin unsere Stärke besteht

**Eine inklusive Modellschule
im sozialen Brennpunkt**

Mit einem Vorwort von
und einem Interview mit Georg Feuser

Psychozial-Verlag

Zum Buch ist für Fortbildungszwecke die Filmdokumentation
PERSPEKTIVEN entstanden. Laufzeit: 27 Min.
Diese kann als DVD bzw. Link zum Download erworben werden bei:
Frijus GmbH, Stuttgart – Tel. 0711-8066697
f.schuchardt@frijus.de – www.frijus.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Originalausgabe

© 2021 Psychosozial-Verlag, Gießen

E-Mail: info@psychosozial-verlag.de

www.psychosozial-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form

(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)

ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert

oder unter Verwendung elektronischer Systeme

verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlagabbildung: Donata Wenders

Umschlaggestaltung und Innenlayout nach Entwürfen von Hanspeter Ludwig, Wetzlar

ISBN 978-3-8379-3122-8 (Print)

ISBN 978-3-8379-7786-8 (E-Book-PDF)

Inhalt

| | |
|---------------------------------------|----|
| Vorwort <i>Georg Feuser</i> | 11 |
|---------------------------------------|----|

| | |
|---|----|
| Die Solidarität der Kinder untereinander und die professionelle Solidarität der Pädagog*innen Einleitung und Dank | 15 |
|---|----|

| | |
|---|----|
| Sozialer Brennpunkt | 15 |
| Die »natürliche« Solidarität der Kinder – worin unsere Stärke besteht | 20 |
| Professionelle Solidarität der Pädagog*innen und die Geschichte unserer Schule im Brennpunkt | 25 |
| Erfolge unserer Schüler*innen | 30 |
| <i>Which side are you on?</i> | 36 |
| Aufbau und Sprache des Buches | 37 |
| Dank | 40 |

Teil I ***Erfahrungen mit der Stärke der Kinder***

| | |
|--|----|
| 1 Die Schule Berg Fidel im sozialen Brennpunkt und der solidarische Kampf Die Perspektive einer Sonderpädagogin in einer Siedlung mit geflüchteten Familien | 45 |
| 2 Gelebte Praxis in der PRIMUS-Schule Berg Fidel-Geist (Jahrgänge 1 bis 10) | 59 |

| | | |
|----------|---|-----|
| 2.1 | Ein Schultag – Die Gruppe stärkt sich selbst | 59 |
| 2.1.1 | Ein Beispieltag | 61 |
| 2.1.2 | Almedina verweigert die Schule | 74 |
| 2.1.3 | Altersmischung | 77 |
| 2.2 | »Freier Forscher Club« und »Herausforderungen« | 82 |
| 2.2.1 | Zur Geschichte des Freien Forschens | 82 |
| 2.2.2 | »Freier Forscher Club« (FFC) – eine besondere Lernorganisation | 86 |
| 2.2.3 | Herausforderungen – Arbeit an den Grenzen der Komfortzonen | 99 |
| 2.3 | Freie Arbeit | 104 |
| 2.3.1 | Begrüßungsraum | 105 |
| 2.3.2 | Arbeitsraum | 107 |
| 2.3.3 | Lern-Klassenrat | 114 |
| 2.4 | Klassenrat | 116 |
| 2.4.1 | Klassenrat zur Problemlösung in der Gemeinschaft | 116 |
| 2.4.2 | Der Klassenrat aus historischer Perspektive | 120 |
| 2.4.3 | Gewissensbildung im Klassenrat | 129 |
| 2.5 | Freies Schreiben | 134 |
| 2.5.1 | Sprachliche Barrieren durch »Bildungssprache« | 134 |
| 2.5.2 | »Die natürliche Erziehungsmethode« von Célestin Freinet und die Alphabetisierung von Paulo Freire: Lernen in solidarischen Gemeinschaften | 141 |
| 2.5.3 | »Kunst als Erfahrung« (Dewey) | 152 |
| 2.5.4 | Freies Schreiben – Die Schriftstellerstunde | 155 |
| 2.5.5 | Vom Freien Schreiben zur Rechtschreibung und »Lesen durch Schreiben« | 158 |
| 2.5.6 | Klassengemeinschaft als Produktionsgemeinschaft | 163 |
| 2.6 | Entlastung der Pädagog*innen in der Brennpunktschule | 164 |
| 3 | Corona – aus der Krise eine Chance machen! Die »feinen Unterschiede« werden sichtbar | 171 |
| 3.1 | Königswasser zeigt, was wirklich Gold ist | 171 |
| 3.2 | »Weil wir sowieso nicht anders können« – Strategien einer Schule im Brennpunkt | 180 |
| 3.2.1 | Elternabend | 183 |
| 3.2.2 | Fern- oder »Distanzunterricht« | 187 |

| | | |
|----------|--|------------|
| 3.2.3 | Neue pädagogische Ausrichtung: Stärkung der klasseneigenen Teams und Nutzung von Angeboten für Klassen | 192 |
| 3.2.4 | Situation des digitalen Lernens | 198 |
| 3.3 | Gesundheit hat Priorität – Ungehorsam im Schuldienst | 202 |
| 4 | Lernen in der solidarischen Klassengemeinschaft Theorie für die Praxis | 207 |
| 4.1 | Expansiv-weltaufschließendes Lernen | 209 |
| 4.2 | Befreiung von verletzenden Lernorganisationen – und die »natürliche Solidarität« der Kinder benachteiligter Familien | 219 |
| 4.3 | Kommunikationsbasiertes Kooperatives Lernen am Gemeinsamen Gegenstand (Feuser) | 229 |
| 4.3.1 | Die »natürliche Solidarität« der Lernenden und die professionelle Solidarität der Pädagog*innen | 230 |
| 4.3.2 | Mehrperspektivität | 236 |
| 4.3.3 | »Individualisierung« und »Kooperation am Gemeinsamen Gegenstand« | 241 |
| 4.4 | Die »Zone der nächsten Entwicklung« (Vygotskij) | 248 |

Teil II

Fakten und Antworten des Schulsystems zu Fragen des sozialen Brennpunktes

| | | |
|----------|---|------------|
| 5 | »Die im Dunkeln sieht man nicht!« Das System der Nicht-Solidarität für den sozialen Brennpunkt heute | 265 |
| 5.1 | Fakten zu sozialer Herkunft und zur »Lähmung des Bildungswillens« | 265 |
| 5.1.1 | Risikolage in Familien | 267 |
| 5.1.2 | Schulabschluss | 270 |
| 5.1.3 | Berufsbildung | 271 |
| 5.1.4 | Schulische Reaktionen | 272 |

| | | |
|----------|---|------------|
| 5.2 | Ein Verschiebebahnhof für Schüler*innen mit sonderpädagogischem Bedarf | 274 |
| 5.3 | Ungerechte Verteilung des Personals | 277 |
| 6 | »Die feinen Unterschiede« (Bourdieu) Soziale Ungleichheit und Schule | 283 |
| 6.1 | Kinder aus benachteiligten Verhältnissen in der Schule – Beobachtungen | 283 |
| 6.2 | »Die feinen Unterschiede« und die Schule: Soziologische Bestandsaufnahme | 291 |
| 6.2.1 | Ungleiche Unterstützung der Schüler*innen | 293 |
| 6.2.2 | Ungleiche Zugänge zur Sprache und Kultur | 297 |
| 6.2.3 | Ungleichheit im Schulsystem | 299 |
| 6.2.4 | Verschleierung und Stabilisierung der Ungleichheit durch formale Gleichheit | 300 |
| 6.2.5 | Unterlassene Unterstützung der Benachteiligten durch ineffiziente Pädagogik | 304 |
| 7 | »Spiel nicht mit den Schmuttelkindern – sing nicht ihre Lieder« Die Idee der »guten Mischung« | 311 |
| 7.1 | Historischer Rückblick auf die Legitimation schulischer Ausgrenzung und der »guten Mischung« | 313 |
| 7.1.1 | Deutschland und die »gute Mischung« in der Schule | 313 |
| 7.1.2 | Perspektive aus anderen Ländern: Pädagogik zwischen Segregation, Zwangsmischung und Schulen für kulturelle und ethnische Minderheiten | 322 |
| 7.2 | Die Idee der »guten Mischung« heute in Deutschland | 330 |
| 7.2.1 | Eine unübersichtliche Schulstruktur verschleiert die Aussonderung | 334 |
| 7.2.2 | Aussonderungen in Gesamtschulsystemen | 338 |
| 7.2.3 | Wie arbeiten Lehrpersonen mit stark heterogenen Klassen? | 342 |
| 7.2.4 | Die »gute Mischung« als vermeintliche Lösung | 345 |
| 7.3 | Wohnortnähe oder »gute Mischung«? | 356 |
| 7.4 | Fazit | 363 |

| | | |
|----------|--|------------|
| 8 | »Hier gehören wir doch nicht hin!« Die Idee des »anregungsarmen« Milieus | 365 |
| 8.1 | Das Paradigma (Schulleistungen entwickeln sich in Abhängigkeit von der Schulform) und seine Folgen für Menschen und Schule im Brennpunkt | 365 |
| 8.2 | Kritik des Paradigmas vom »anregungsarmen« Milieu in Brennpunktschulen | 373 |
| 8.2.1 | Schüler*innen entwickeln sich dank ihrer Unterstützer*innen | 373 |
| 8.2.2 | Schüler entwickeln sich entsprechend ihrer Möglichkeiten (Vygotskij) | 375 |
| 8.2.3 | Schüler*innen entwickeln sich durch den Unterricht (Vygotskij) | 379 |
| 8.2.4 | Eltern wählen Schulformen entsprechend der Lebensbelastung und der Leistungsfähigkeit ihrer Kinder | 381 |
| 8.2.5 | Schüler*innen entwickeln sich auf einem Gymnasium nicht besser als im Kontext einer anderen Schulform | 384 |
| 8.3 | Kolonialität der Erkenntnis | 387 |
| 8.3.1 | Erkenntnistheoretischer Ungehorsam | 387 |
| 8.3.2 | Problembelastete Schüler*innen brauchen eine dekolonialisierte, solidarische Schulpädagogik | 390 |
| 9 | »Worin unsere Stärke besteht« Die solidarische Schule | 393 |
| 9.1 | Gegen die »kulturelle Invasion« (Paulo Freire) | 393 |
| 9.2 | Welchen Beitrag leisten Reformschulen für benachteiligte Kinder? | 403 |
| 9.3 | Die Klassengemeinschaft als Halt für die Kinder und Zentrum der Arbeit | 412 |
| 9.4 | Unsolidarische versus solidarische Schule | 419 |

Teil III
Reflexionen

| | |
|---|-----|
| 10 Zum Versuch eines bildungspolitischen Systemwandels im Zusammenhang mit der Entwicklung der »Integration« (heute: »Inklusion«) in Bremen zu Beginn der 1980er Jahre | 431 |
| Georg Feuser im Gespräch mit Reinhard Stähling und Barbara Wenders | |
| Quellen | 491 |